

**Anlage**

zu § 61 verstehender Verordnung

Beitragspflichtige Durchschnittseinkünfte						Bestattungsbeihilfe bei			
je Arbeitstag (6-Tage- Arbeitswoche)		je Kalendertag		je Monat		Tod des Versicherten	Tod eines Tot- Familien- gebürt angehörigen		
von	bis	von	bis	von	bis				
						-M-			
	6,34		5,49		165,-	100,-	50,-	25,-	
6,35	7,54	5,50	6,49	165,01	195,-	120,-	60,-	30,-	
7,55	8,74	6,50	7,49	195,01	225,-	140,-	70,-	35,-	
8,75	9,84	7,50	8,49	225,01	255,-	160,-	80,-	40,-	
9,85	11,04	8,50	9,49	255,01	285,-	180,-	90,-	45,-	
11,05	12,14	9,50	10,49	285,01	315,-	200,-	100,-	50,-	
12,15	13,34	10,50	11,49	315,01	345,-	220,-	110,-	55,-	
13,35	14,44	11,50	12,49	345,01	375,-	240,-	120,-	60,-	
14,45	15,64	12,50	13,49	375,01	405,-	260,-	130,-	65,-	
15,65	16,74	13,50	14,49	405,01	435,-	280,-	140,-	70,-	
16,75	17,94	14,50	15,49	435,01	465,-	300,-	150,-	75,-	
17,95	19,04	15,50	16,49	465,01	495,-	320,-	160,-	80,-	
19,05	20,24	16,50	17,49	495,01	525,-	340,-	170,-	85,-	
20,25	21,34	17,50	18,49	525,01	555,-	360,-	180,-	90,-	
21,35	22,54	18,50	19,49	555,01	585,-	380,-	190,-	95,-	
22,55		19,50		585,01	600,-	400,-	200,-	100,-	

**Erste Durchführungsbestimmung  
zur Verordnung über die Sozialversicherung  
bei der Staatlichen Versicherung  
der Deutschen Demokratischen Republik**

vom 16. Januar 1975

Auf Grund des § 85 der Verordnung vom 16. Januar 1975 über die Sozialversicherung bei der Staatlichen Versicherung der Deutschen Demokratischen Republik (GBl. I Nr. 8 S. 141) wird im Einvernehmen mit den Leitern der zuständigen zentralen Staatsorgane folgendes bestimmt:

**Zu § 1 Abs. 1 der Verordnung:**

§ 1

Kooperative Einrichtungen der Landwirtschaft sind

- kooperative Abteilungen Pflanzenproduktion,
- kooperative Einrichtungen der Obst- und Gemüseproduktion,
- zwischengenossenschaftliche und zwischenbetriebliche Einrichtungen der Tierproduktion und anderer Bereiche,
- agrochemische Zentren,
- zwischenbetriebliche Bauorganisationen,
- Meliorationsgenossenschaften,
- zwischenbetriebliche Einrichtungen Waldwirtschaft und andere.

**Zu § 7 Abs. 1 der Verordnung:**

§ 2

Die Richtlinie der Staatlichen Versicherung der Deutschen Demokratischen Republik legt fest, in welchem Umfang die sozialistischen Produktionsgenossenschaften bzw. kooperativen Einrichtungen Leistungen der Sozialversicherung gewähren und regelt die Erstattung der von den sozialistischen Produktionsgenossenschaften bzw. kooperativen Einrichtungen gewährten Geldleistungen durch die Staatliche Versicherung der Deutschen Demokratischen Republik.

**Zu § 7 Abs. 3, § 81 Abs. 2 und § 83 Abs. 2 der Verordnung:**

§ 3

Bei Streitfällen, die sich aus der Durchsetzung der materiellen Verantwortlichkeit ergeben, sind die Kreisgerichte zuständig.

**Zu §§ 8 und 12 der Verordnung:**

§ 4

(1) Für die Zeit des von der Mitgliederversammlung beschlossenen Ruhens der Mitgliedschaft zur Genossenschaft besteht keine Versicherungspflicht, sofern in anderen Rechtsvorschriften dazu nichts anderes bestimmt ist.

(2) Bei vereinbarter unbezahlter Freizeit von länger als 3 Wochen endet die Pflichtversicherung mit Beginn der vereinbarten unbezahlten Freizeit.

**Zu §§ 8, 12, 16, 17 und 23 der Verordnung:**

§ 5

Für die Zeit des Vollzuges einer Strafe mit Freiheitsentzug besteht keine Versicherungspflicht. Das gilt auch für die auf den Vollzug einer Strafe mit Freiheitsentzug anzurechnende Zeit der Untersuchungshaft.

**Zu § 8 Abs. 1 der Verordnung:**

§ 6

(1) Versicherungspflicht für das Kalenderjahr liegt vor, wenn zu erwarten ist, daß die Einkünfte des Mitgliedes im Kalenderjahr mindestens 900 M betragen.

(2) Wurde zu Beginn des Kalenderjahres festgestellt, daß die Voraussetzungen für die Versicherungspflicht nicht vorliegen, und ergeben sich im Kalenderjahr Einkünfte von mindestens 900 M, ist die Versicherungspflicht rückwirkend für dieses Jahr festzustellen.

(3) Wurde gemäß Abs. 1 Versicherungspflicht festgestellt und ergibt sich, daß die Einkünfte im Kalenderjahr weniger als 900 M betragen, endet die Versicherungspflicht mit Ablauf dieses Kalenderjahres. In diesen Fällen ist der Beitrag zur Sozialversicherung nach Einkünften in Höhe von 900 M